

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Fragen zur Mehrwertsteuer

Fortsetzung der im SI+A Heft 35 vom 25.8.1994 begonnenen und wöchentlich fortgesetzten Serie.

Wertberichtigung auf aktivierten Dienstleistungen per 31.12.1994 (38)

Im Jahresabschluss 1994 müssen gemäss Weisungen der ESTV sämtliche angefangenen Projektierungsleistungen in der Höhe des mit dem Bauherren vereinbarten Entgelts aktiviert werden. Wie kann die damit verbundene Überbewertung der angefangenen Arbeiten korrigiert werden?

Antwort:

Die obligationenrechtlichen Bewertungsvorschriften (Art. 666 OR) müssen auch von den kantonalen Steuerverwaltungen respektiert werden. Das OR gestattet die Aktivierung von Vorräten, zu denen auch die angefangenen Projektierungsleistungen zu zählen sind, höchstens zu Ansätzen der Herstellkosten bzw. zum allenfalls tieferen Marktpreis. Die von der ESTV verlangte Bilanzierung zum Entgelt - zum Fakturawert - steht im Widerspruch zu den obligationen- und steuerrechtlichen Höchstbewertungsvorschriften.

All die vom SIA kontaktierten kantonalen Steuerbehörden sind sich dieses Sachverhalts bewusst. Wird nun im Zuge der MWST-Einführung im Jahresabschluss 1994 der volle Fakturawert (Entgelt inkl. Gewinnanteil) verbucht, so muss zu Lasten des Ertrages 94 eine Wertberichtigung in Form einer Rückstellung gebildet werden.

Der Nachweis der individuellen Überbewertung von verbuchten Entgelten obliegt dem Steuerpflichtigen. Der Gemeinkostenerhebung vom Juli 1994 entnehmen wir, dass die Herstellkosten durchschnittlich 65-70% des Fakturawertes abdecken. Rückstellungen im Umfang von zirka einem Drittel des verbuchten Entgelts betrachten wir im Falle von angefangenen Dienstleistungen als angemessener Richtwert bei der Vornahme von Wertberichtigungen.

Diese Empfehlung repräsentiert den momentanen Stand unserer Abklärungen. Neue Erkenntnisse sind nicht auszuschliessen. Es wäre zu begrüssen, wenn sich zu diesem Thema auch die Eidg. Steuerverwaltung in Bern äussern würde.

Erfassung der angefangenen Arbeiten im Rechnungswesen (39)

Wie sind die Fakturawerte bzw. die dem Situationsetat oder der Inventarliste entnommenen Werte für die angefangenen Arbeiten im Rechnungsjahr 1994 zu verbuchen?

Antwort:

Wir empfehlen, abgeschlossene Teilleistungen in analoger Weise wie abgeschlossene Planungsprojekte erfolgswirksam über die Debitoren zu verbuchen: «Debitoren an Ertrag».

Hingegen raten wir, alle übrigen angefangenen Projektierungsleistungen, die eine Wertberichtigung mittels Rückstellungen erfahren, über das Konto «Angefangene Arbeiten» zu aktivieren: «Angefangene Arbeiten an Ertrag». Diese Empfehlung ist eine reine Vorsichtsmassnahme, weil das künftige Vorgehen der Steuerrevisoren schwer abschätzbar ist. Es sei hier nochmals darauf verwiesen, dass die im Jahre 1994 erbrachten Dienstleistungen im Jahre 1995 nur dann dem Bauherrn MWST-frei in Rechnung gestellt werden können, wenn zuvor die Werte dieser Leistungen per Ende 1994 verbucht worden sind. Der Zeitpunkt der Fakturierung hat hingegen bei Dienstleistungen keine Verwirklichungsfolgen.

Berücksichtigung von Aufwendungen des Bauherren bei der Fakturierung (40)

Welches ist bei der Fakturierung die Bemessungsbasis für die MWST, wenn seitens des Bauherrn während der Bauphase Leistungen erbracht worden sind? Werden die Aufwendungen des Bauherrn wie bspw. Baustrom, Versicherungsprämien usw. als Baukostenreduktionen bei der MWST-Berechnung toleriert?

Antwort:

Kosten für die Lieferung von Bauwasser, Baustrom, Baureinigung, Baureklame ebenso wie auch Versicherungsprämien sind Elemente der Wertschöpfung bei der Erstellung von Bauobjekten und dürfen das für die MWST massgebende Entgelt nicht reduzieren. Bei der Fakturierung von Bauleistungen können diese Aufwendungen für die MWST-Berechnung demzufolge nicht in Abzug gebracht werden.

Die Abgeltung der Bauherren-Leistungen sind im Werkvertrag unter der Rubrik «Besondere Vereinbarungen» zu regeln.

Sonderdruck zum Thema MWST

Ein Sonderdruck der bis Ende November an dieser Stelle publizierten «Fragen zur Mehrwertsteuer» (1 bis 34) kann in deutscher oder französischer Sprache zum Preis von Fr. 15.- (Nichtmitglieder), Fr. 10.50 (Mitglieder) beim SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01(283 15 60 (Normenverkauf) bezogen werden.

Dr. oec. *Walter Huber*

Abt. Wirtschaft, SIA-GS

Baukosten, Finanzierung, Bodenpreise sowie Gesetze und Normen. Andererseits werden aber auch die komplexen Zusammenhänge des Bauprozesses veranschaulicht. Als Lösungsansatz für kostengünstigeres Bauen wird in der Kernzone der Ausstellung zum ersten Mal das von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe SIA/SBV erarbeitete Modell SMART vorgestellt.

SIA-Vereinsleitung



Dank an Prof. Roland Crottaz

Am 31. Dezember 1994 trat Professor Roland Crottaz, dipl. Bauing, ETHZ/SIA, von seinem Posten als Präsident des ETH-Rates zurück.

R. Crottaz hat, zuerst als Präsident des Schulrates, dann - nach Annahme des neuen ETH-Gesetzes - als Präsident des ETH-Rates, dieses für unsere Eidgenössischen Hochschulen entscheidende Lenkungs-gremium geführt. Dabei standen für ihn stets die qualitativen Leistungen als wichtigste Ziele unserer Hochschulen für die Erfüllung ihres nationalen Bildungsauftrages und einzige Möglichkeit zum Bestehen im internationalen Wettbewerb im Vordergrund. In diesem Sinne hat er Reformen angeregt und in die Wege geleitet.

Das Central-Comité des SIA möchte R. Crottaz nicht nur für seinen unermüdlchen Einsatz für unsere beiden ETH danken, sondern auch für die vielen offenen und freundschaftlichen Gespräche, die wir mit ihm führen konnten. Sie erlaubten uns, die vielschichtigen Probleme der Hochschulen zu erkennen und die Entscheide des SIA im Bereich der Berufsausübung zu treffen.

Dr. *Hans-H. Gasser*, SIA-Präsident

SIA-Publikationen

Neue SIA-Verträge

Im Hinblick auf die Einführung der Mehrwertsteuer (MWST) ab 1.1.1995, welche auch die Leistungen der Planer- und Baubranche betreffen wird, hat der SIA eine entsprechende Ergänzung seiner Vertragsformulare vorgenommen.

SIA-Veranstaltungen

Swissbau 95 in Basel

Sonderschau SIA/SBV

Vom 7. bis 11. Februar 1995 findet in Basel die Swissbau 95 statt. Sie ist für Bauherren, Planer und die interessierte Öffentlichkeit ein wichtiger Informations- und

Treffpunkt. Spezielle Aufmerksamkeit verdient die vom SIA in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Baumeisterverband, SBV, organisierte Sonderschau zum Thema «Kostengünstiger Bauen». Beleuchtet werden dabei einerseits die vier wesentlichen Faktoren, die die Gesamtkosten eines Bauwerkes massgeblich beeinflussen:

Ab 1. Januar 95 erhältlich:

- 1002 Vertrag für Architekturleistungen
- 1003 Vertrag für Bauingenieurleistungen
- 1003/1 Vertrag für Bauingenieurleistungen (Vereinfachtes Vertragsformular)
- 1003/G Vertrag für Leistungen und Honorare der Geotechnik-Ingenieure und der Geologen
- 1008 Vertrag für Ingenieurleistungen von Maschinen- und Elektroingenieuren sowie Fachingenieuren für Gebäudeinstallationen
- 1011/2 Vertrag für Leistungen im Zeit-Mittelarif
- 1023 Werkvertrag

Ab Februar 95 erhältlich:

Die Verträge 1004 (Vertrag für Forstingenieurleistungen) und 1010 (Vertrag für Raumplanungsleistungen) werden im Januar 1995 ebenfalls angepasst und sind ab Ende Februar erhältlich.

Französische Verträge:

Die französischen Fassungen der Verträge sind in Bearbeitung und werden voraussichtlich Mitte Januar publiziert.

Informatisierte Verträge:

Eine informatisierte Fassung der Verträge 1002, 1003, 1003/1, 1008, und 1023 wird an der «Swissbau» 7. bis 11. Februar 1995 in Basel am SIA-Stand (Halle 101) vorgestellt und kann ab Ende Februar 1995 bezogen werden.

Bestellungen:

Ihr Bestellung richten Sie bitte an das SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 60 (Normenverkauf), Telefax 01 201 63 35.

Christiane Brem

Rechtsabteilung SIA-GS

SIA-Fachgruppen

FGU-Studientagung

Vertragswesen im Untertagbau

Die von der SIA-Fachgruppe für Untertagbau, FGU, organisierte Studientagung findet am Donnerstag, 2. Februar 1995, im Kursaal in Bern statt.

Ziel der Tagung

Die Schweiz steht vor grossen Bauaufgaben im Untertagbau. Dem Werkvertrag kommt bei diesen Aufgaben zentrale Bedeutung zu. Mit der Norm SIA 198 und dem Normpositionenkatalog stehen dem Fachmann Hilfsmittel für die Ausarbeitung entsprechender Verträge zur Verfügung. Die Fachkenntnisse aller Beteiligten ist angesprochen, wenn es darum geht, Ausschreibungsunterlagen zu erstellen, Angebote

auszuarbeiten und zu beurteilen. Die Tagung beleuchtet den Ablauf einer Ausschreibung und deckt mögliche Schwachstellen auf. Beiträge ausgewiesener Fachleute und Diskussion sollen aufzeigen, unter welchen Bedingungen wirtschaftliche und konfliktarme Werkverträge ausgearbeitet werden können.

Referenten:

Christian Ammon, Aarau; *Heinz Dicht*, Chur; *Stefan Flury*, Atdorf; *Andreas Henke*, Minusio; *Franz Kilchenmann*, Bern; Prof. Dr. *Kalman Kovari*, Zürich; *Walter Krebs*, Bassersdorf; *Werner Müller*, Bern; *Jost Murer*, Erstfeld; *Willy Ritz*, Zürich; *Leonhard R. Schmid*, Rapperswil; Prof. Dr. *Pierre Tercier*, Freiburg; *Peter Teuscher*, Bern; *Peter Theiler*, Luzern; Dr. *François Veuilleumier*, Lausanne.

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Frau Sylvia Stebler, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Telefax 01/201 63 35.

SIA-Sektionen

Winterthur: Vortragsprogramm 94/95

Die SIA-Sektion Winterthur und der Technische Verein Winterthur führen in der zweiten Hälfte des Wintersemesters die folgenden Vorträge durch:

19. Januar 1995

Generalversammlung mit Apéro

2. Februar 1995

Rückblick und Ausblick SIA-Normenwerk, *K. Huber*, dipl. Ing. ETH/SIA, Elgg
9. März 1995

Erlebnis-Architektur in Gastronomie und Einkaufszentren, *A. Janser*, Kunsthistoriker und Filmwissenschaftler, Zürich

23. März 1995

Geklebte CFK-Bewehrung, Dr. *M. Deuring*, dipl. Ing. ETH/SIA, Winterthur

6. April 1995

Der Zürcher VW-Hybridversuch *T.W. Lutz*, dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, ETH Zürich

Veranstaltungsort:

Restaurant Strauss, Winterthur

SIA-Fachgruppen

FIB: Fachgruppe für industrielles Bauen

Apropos Umnutzung

Trotz allem angestregten Aufschwungpalaver: der Bauwirtschaft geht's nicht besonders. Das, was alle schon immer ahnten, ist nun durch eine Untersuchung der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) bestätigt worden. Denn die Studie zeigt auf, dass die Krise weniger konjunkturelle als strukturelle Ursachen hat und dass im Schweizer Bauwesen - verglichen mit anderen Branchen und Ländern - zu wenig produktiv gearbeitet wird. Das liegt zum Beispiel daran, dass auf unseren Durchschnittsbaustellen bis zu 40 Firmen tätig sind. Was einen ökonomischen, mit industriellen Methoden und Mitteln betriebenen Planungs- und Bauprozess natürlich fast illusorisch macht. Kommt dazu, dass in den Jahren des Booms so blind drauflos produziert worden ist, dass heute allein in gewerblich-industriellen Liegenschaften rund fünf Millionen Quadratmeter Nutzfläche leerstehen. In der bei 60 Bauunternehmern durchgeführten SBG-Erhebung glaubt denn auch mehr als die Hälfte der Befragten, dass der Tiefpunkt in diesem Baubereich frühestens 1996 erreicht sein werde.

Auch wenn diese triste Situation eine Folge verschiedener Faktoren ist, hat sie doch nicht zuletzt damit zu tun, dass viele der Bauten, die heute niemand haben will, an den besonderen Bedürfnissen ihrer potentiellen Interessenten vorbeigeplant wurden. Weil man beim Entwerfen und Realisierungen nur an einen einzigen Verwendungszweck dachte. Weil man nicht berücksichtigt hat, dass Benutzer und Bewohner zuweilen das Verlangen haben, ihre Lebens- und Arbeitsräume den veränderten Verhältnissen anzupassen. Und weil man statt dessen wieder einmal nach jenen «endgültigen Lösungen» strebte, die allenfalls zur Kreation von Krematorien geeignet sind. Oder zur Zubetonierung der Zukunft. Dabei wäre ja alles vorhanden, Architektur so zu planen, dass sie verschiedenen Zwecken dienen kann und sich auf effiziente Weise umgestalten und umnutzen lässt. Dank flexibler Bausysteme, die offen und kompatibel sind. Wobei das Problem wohl darin besteht, dass der Einsatz solcher Systeme nicht nur Fachverstand voraussetzt, sondern vor allem auch Phantasie.

Stani Stocherer

SIA-Weiterbildungsangebot

Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung	Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung
Januar									
15.	Zürich	FORM - Qualitätsmanagement - Ausbildung für Planer (Jan.-Juni 95)	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71	6.	Zürich	Frühjahrsforum Gestalten Bauen Bezahlen «Deregulierung allgemein und im besonderen beim Baubewilligungsverfahren»	SIA-FIB	SIA GS 01/283 15 15
17.	Zürich	FORM - Mehrwertsteuer für Planungsbüros (ausgebucht)	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71	6.+ 7.	Luzern- Horw	Energieeffiziente Lüftungs- technische Anlagen	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
18.+ 19.	Zürich	Die Beurteilung und Verstärkung von Tragwerken (2 Tage)	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12	24.- 28.		FORM - Ergänzungsseminar Synergien entwickeln im Projektmanagement	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
19.	Winterthur	Bauen mit Beton, Holz und Stahl	SZS/GVZ/ SIA	J. O. Neeracher 01/308 22 39	27.	Davos	Neuer Komfort mit Tageslicht	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
19.	Zürich	Neuer Komfort mit Tageslicht	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12	28.	offen	Neue Geotechnik-Normen	SIA-SGBF	SIA GS 01/283 15 15
24.	Bern	FORM - Mehrwertsteuer für Planungsbüros	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71	Mai				
26.	Zürich	Lehren aus Schadenfällen und Sicherheitsproblemen	SIA-GII	SIA GS 01/283 15 15	9.	Luzern	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01/388 65 65
26.	Kloten	Bauen mit Beton, Holz und Stahl	SZS/GVZ/ Lignum/SIA	J. O. Neeracher 01/308 22 39	11.	Zürich	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
26.	Luzern	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12	11.+ 18.	Olten	Hochbau-Kostenplanung bei der Bauerneuerung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01/388 65 65
31.	Zürich	FORM - Basiskurs Unternehmensführung (Jan.-Okt. 95)	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71	22.- 24.	Breisach (D)	Integrale Planung	SIA-FHE	Wirth Arch. AG 061/313 63 63
31.	Zürich	Betoninstandsetzung mit System	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12	Juni				
31.	Frauenfeld	Biogas aus festen Abfällen und Industrieabwässern	Pacer Patronat SIA	VSA 01/241 25 85	8.	Bern	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
Februar									
1.	Zürich	FORM - Basiskurs Unternehmensführung (Feb.-Okt. 95)	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71	21.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01/388 65 65
2.	Bern	Vertragswesen im Untertagebau	SIA-FGU	SIA GS 01/283 15 15	September				
9.	Zürich	Analyse von Sicherheitsrisiken als Basis der Prävention	SIA-GII	SIA GS 01/283 15 15	22.	offen	FORM - Ergänzungsseminar Praxisnahe Instrumente für einen aktiven Führungs- rhythmus (3 Tage)	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
17.	Winterthur	Farbe als Gestaltungselement der Architektur (4 Tage)	Patronat SIA/STV	Prof. Spillmann 051/267 76 15	Oktober				
März									
2.	St. Gallen	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12	29.- 31.	offen	FORM - Follow-up Konfliktführung	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
2.	Zürich	Wandel der Aufgabe des Ingenieurs in der Sicherheit	SIA-GII	SIA GS 01/283 15 15	November				
10.	Winterthur	Farbe als Gestaltungselement der Architektur (4 Tage)	Patronat SIA/STV	Prof. Spillmann	15.- 18.	offen	FORM - Seminar Vernetztes Denken	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
16.	Zürich	Sicherheit aus der Sicht des Managements	SIA-GII	SIA GS 01/283 15 15	In Vorbereitung				
29.	Zürich	Neue Möglichkeiten im Holzbau	SIA/Lignum	SIA GS 01/283 15 15			FORM - Submissionsrecht	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
30.	Tessin	Neuer Komfort mit Tageslicht	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12			FORM - Out-Line-Marketing	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
April									
2.-5.	Schangnau	FORM - Vertiefungsseminar Konfliktführung	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71			FORM - Simulation	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71
							FORM - Rhetorik	SIA FORM	Sekretariat FORM 01/283 15 71

ETH-Weiterbildungsangebot auf Videotex *2001#/*ETH# oder über Telefon 01/256 56 78

Weiterbildungsangebot der Schweizer Universitäten und Ingenieurschulen auf Videotex *6622# oder *AGORA#